



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

Herrn Professor
Dr. Markus Janka
Institut für klassische Philologie der
Ludwigs-Maximilians-Universität
Geschwister-Scholl-Platz 1
80539 München

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom
[Ihr Zeichen]

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
VI.3 – 5S4641 – 6.12701

München, 18.02.2010
Telefon: 089 2186 2316
Name: Herr Dr. Bernek

Schulversuch „Latein/Französisch + Englisch in Jahrgangsstufe 5“

Sehr geehrter Herr Prof. Janka,

mit Beginn des Schuljahres 2009/10 wurde der Schulversuch „Latein/Französisch + Englisch in Jahrgangsstufe 5“ an fünf Versuchsschule unter folgenden Rahmenbedingungen implementiert:

1. Konzeption

An den fünf Gymnasien erlernen Schüler der Jahrgangsstufe 5 Latein oder Französisch als erste Fremdsprache, ohne dabei den in der Grundschule begonnen Spracherwerb in Englisch zu unterbrechen. Dieses ursprünglich unter dem Namen „Biberacher Modell“ bekannt gewordene Konzept wird seit Jahren in Baden-Württemberg am sog. Europäischen Gymnasium bzw. in Rheinland-Pfalz und Hessen unter dem Namen „Latein Plus“ erfolgreich praktiziert.

2. Zielsetzung

Durch den frühzeitigen verstärkten Unterricht in unterschiedlichen Fremdsprachen sollen Synergieeffekte nutzbar gemacht werden, die ein vergleichendes und vernetzendes Fremdsprachenlernen ermöglichen.

Gleichzeitig wird der bisweilen von Elternseite geäußerten Befürchtung begegnet, die Wahl von Latein oder Französisch als erster Fremdsprache könnte schulischen Laufbahnschwierigkeiten zeitigen, falls sich der Unterricht in Latein bzw. Französisch als Überforderung herausstellen sollte. Dadurch werden beide Sprachen in ihrer Bedeutung als erste Fremdsprachen am Gymnasium gestärkt.

3. Koordinierung und wissenschaftliche Anbindung

Die didaktisch-methodischen Überlegungen der beteiligten Fachschaften zur Anpassung und Abstimmung der beiden Sprachlehrgänge und zur gezielten Förderung vergleichenden, vernetzenden Denkens werden von einer den Versuch begleitenden Arbeitsgruppe im ISB koordiniert und systematisiert. Eine wissenschaftliche Begleitung durch Vertreter der drei Sprachen an der Universität wird angestrebt. Frau Prof. Leitzke-Ungerer von der Martin-Luther-Universität Halle konnte bereits für das Fach Französisch gewonnen werden.

4. Teilnehmende Schulen

Luitpold-Gymnasium Wasserburg (L/E)

Lise-Meitner-Gymnasium Unterhaching (L/E)

Emmy-Noether-Gymnasium Erlangen (L/E)

Johann-Philipp-von-Schönborn-Gymnasium Münnerstadt (L/E)

Neues Gymnasium Nürnberg (F/E)

Das Staatsministerium für Unterricht und Kultus bittet Sie zu überprüfen, ob die Möglichkeit der Verbindung des Projektes mit Ihren fachdidaktischen Forschungen besteht. Falls Sie diese Möglichkeit sehen und Interesse an der wissenschaftlichen Betreuung des Schulversuches haben, bitte ich Sie in Kontakt mit dem Leiter der Gymnasialabteilung des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB), Herrn OStD Eyraier, zu treten.

Herr Eyraier leitet und koordiniert den Schulversuch im Auftrag des Staatsministeriums und wird Sie genauer über Rahmenbedingungen und Zielsetzung einer wissenschaftlichen Betreuung informieren.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dr. Kussl', written in a cursive style.

Dr. Kussl
Ministerialrat